

Schülerverhalten im Klassenraum und Sitzordnung

Beitrag von „roteAmeise“ vom 24. September 2018 22:22

Natürlich ist es immer gut, wenn das Kollegium an einem Strang zieht (z.B. bezüglich des Gerennes im Flur), aber gerade Sitzordnung und Sitzhaltung sind doch auch von der jeweiligen Unterrichtssituation abhängig.

Deshalb gilt: Dein Unterricht, deine Regeln!

Beschreibe den Kindern, worauf du Wert legst und fordere es ein. Du kannst mit den Kindern direkt üben, die Lernhaltung einzunehmen, die du dir wünschst, vielleicht im Zusammenhang mit kleinen Atem- und Entspannungsübungen zum Stundenbeginn. Bald genügt dann schon das Stichwort "Lernhaltung", um daran zu erinnern.

Die Musiklehrerin meiner Klasse hat den Kindern vom goldenen Faden erzählt, der für eine gute Körperhaltung sorgt und hat ihnen erklärt, warum das gerade beim Musizieren und Singen wichtig ist.

Ich selbst zum Beispiel lege viel Wert darauf, dass mich alle Kinder im Frontalunterricht ansehen und anständig sitzen. Ggf. müssen sich Kinder dafür mit ihren Stühlen umdrehen oder im Ausnahmefall auch umsetzen, aber die paar Sekunden sind es wert.

In Stillarbeitsphasen bin ich dafür umso toleranter was das Aufstehen oder alternative Sitzen betrifft. Da kann es je nach Klasse vorkommen, dass sich die Kinder mehr oder weniger flexibel über die Stühle und den Raum ergießen.

Die Kinder kommen gut damit klar, dass in verschiedenen Situationen unterschiedliche Regeln gelten und den goldenen Faden aus dem Musikunterricht umfängt dabei fast schon eine magische Aura, der würde in meinem Matheunterricht nicht funktionieren.